AG „Caritative Nachbarschaft“ – Zeit schenken, helfen und unterstützen

Hast du Lust, jüngeren Kindern, die es vielleicht nicht so einfach im Leben haben, zu helfen? Dafür muss man nicht nach Afrika oder on die Ukraine fahren, das geht auch in der Nachbarschaft!

„Caritative Nachbarschaft“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Edith-Stein-Schule und der Mornewegschule, in der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen bis Q-Phase der ESS Kindern an der Mornewegschule in den 5. und 6. Klassen helfen und diese unterstützen.
Konkret sind das z.B. folgende Einsatzmöglichkeiten:

- Lesepatenschaften: Vorlesen und vorlesen lassen
- Unterstützung einzelner Kinder bei den Hausaufgaben, eingegliedert in den festen Hausaufgabengruppen der MWS
- Spielen in der Mittagspause (Sowohl Brett- als auch Bewegungsspiele denkbar, je nach Bedarf)
- Mal- und Bastelangebot in der Mittagspause
- Unterstützung in der Fußball-AG
- Unterstützung in der Sani-AG
- Unterstützung in der Fahrrad-Werkstatt

Es handelt sich um ein freiwilliges caritatives Engagement, für das man sich ein Schuljahr verpflichtet, und das dann stattfindet, wenn man individuell Zeit hat, es muss ja in den eigenen Stundenplan passen.

Es wird ein bis zwei notwendige Vortreffen geben, damit jede*r sagen kann, in welchem Bereich er/sie helfen möchte. Es soll ja auch dir Spaß machen.
Sowohl an der MWS als auch an der ESS gibt es feste Ansprechpartner für das Projekt.

Wer sich engagieren möchte, benötigt ein Führungszeugnis. Die Kosten für dieses werden von der Stiftung Edith-Stein-Schule getragen. Alle notwendigen Informationen bekommst du ebenfalls von uns. Am Ende des Schuljahres bekommt man für seinen Einsatz eine Ehrenamtsbescheinigung (Das kann in deiner Zukunft z.B. bei einer Bewerbung für ein Praktikum oder Stipendium nützlich sein.)

Ansonsten braucht man nur „ein Herz für Kinder“. Es sind keine besonderen fachlichen Kenntnisse notwendig, da bei allen Projekten erwachsene Hauptamtliche an der MWS (Lehrkräfte und Betreuer*innen) die Verantwortung tragen und anleiten.

Sich für ein Kind Zeit nehmen kann jede*r!

Warum?

Es sind tolle Kinder an der MWS, genauso wie hier an der ESS. Aber den Kindern dort an der MWS fehlt manches – Zuwendung, individuelle Zeit mit einer älteren Ansprechperson, aber auch Lesekompetenz, Sprachkompetenz, Bewegung, Frustrationstoleranz - was durch deinen persönlichen Einsatz gemildert werden kann.